



Hochstr. 8/II - 81669 München  
Tel.: +49 / 89 / 55 26 06 - 0  
[newsletter.cc@extern.lrz-muenchen.de](mailto:newsletter.cc@extern.lrz-muenchen.de)

## Newsletter des Collegium Carolinum 14/2012

(29.6.2012)

### Neue Publikation des Collegium Carolinum

In der Reihe "[Veröffentlichungen des Collegium Carolinum](#)" ist vor kurzem als Band 124 erschienen:



Ines Koeltzsch

### Geteilte Kulturen

**Eine Geschichte der tschechisch-jüdisch-deutschen Beziehungen in Prag (1918–1938)**

Oldenbourg Verlag

München 2012, VIII u. 430 S., 12 Abb., gebunden

Ladenpreis € 54,80

ISBN 978-3-486-71241-4

[Bestellung beim Verlag](#)

In der historischen Forschung wurden die heterogenen Stadtgesellschaften Ostmitteleuropas im 19. und frühen 20. Jahrhundert lange Zeit durch das Prisma eindeutig abgrenzbarer Nationalitäten bzw. ethnischer Gruppen betrachtet. Im Falle Prags wurde so ein einseitig auf Konflikt und/oder Symbiose konzentriertes Geschichtsnarrativ etabliert, das seine Ursprünge in zeitgenössischen Wahrnehmungsmustern der späten Habsburgermonarchie und der Ersten Tschechoslowakischen Republik hat. Den Ausgangspunkt dieser Arbeit bilden jedoch nicht die postulierten Großkollektive. Vielmehr untersucht Ines Koeltzsch im Rahmen einer integrierten Stadtgeschichte, wie Pragerinnen und Prager vielfältiger nationaler, sprachlicher und kultureller Zugehörigkeiten in verschiedenen Handlungsräumen der Stadt kollektive Selbst- und Fremdzuschreibungen wahrnahmen und verhandelten. Am Beispiel der amtlichen Statistik, der Kommunalpolitik, der intellektuellen Öffentlichkeit und der Populärkultur gelingt es ihr, die Kontext- und Situationsabhängigkeit nationaler Identitätskonstruktionen in der Hauptstadt der als Nationalstaat konzipierten Tschechoslowakei herauszuarbeiten. Die Arbeit wurde 2011 mit dem Georg R. Schroubek-Dissertationspreis des Schroubek-Fonds Östliches Europa ausgezeichnet.

*Die Autorin:*

Ines Koeltzsch, geboren 1977, war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin. Zurzeit arbeitet sie als freie Historikerin in Prag.

Falls Sie den Newsletter des Collegium Carolinum nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte unter folgender E-Mail-Adresse ab: [newsletter.cc@extern.lrz-muenchen.de](mailto:newsletter.cc@extern.lrz-muenchen.de).  
Dort können Sie auch eine Änderung Ihrer E-Mail-Adresse anzeigen.

© Collegium Carolinum, Hochstr. 8/II, 81669 München, Tel.: +49 / 89 / 55 26 06 - 0, Fax: +49 / 89 / 55 26 06 - 44, E-Mail: [post.cc@extern.lrz-muenchen.de](mailto:post.cc@extern.lrz-muenchen.de), U.-St.-ID-Nummer: DE 129514609.

Das Collegium Carolinum erklärt ausdrücklich, dass es nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich ist, die über einen Link erreicht werden, und dass es sich diese Inhalte nicht zu eigen macht. Diese Erklärung gilt für alle im Newsletter angeführten Links.